

Bispinck, Reinhard

**Research Report**

## Arbeitszeitkalender 2008: Daten aus 25 Wirtschaftszweigen

Elemente qualitativer Tarifpolitik, No. 65

**Provided in Cooperation with:**

The Institute of Economic and Social Research (WSI), Hans Böckler Foundation

*Suggested Citation:* Bispinck, Reinhard (2008) : Arbeitszeitkalender 2008: Daten aus 25 Wirtschaftszweigen, Elemente qualitativer Tarifpolitik, No. 65, Hans-Böckler-Stiftung, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Institut (WSI), Düsseldorf

This Version is available at:

<https://hdl.handle.net/10419/225465>

**Standard-Nutzungsbedingungen:**

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

**Terms of use:**

*Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.*

*You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.*

*If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.*

Informationen zur

# Tarifpolitik

# WSI

## Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 65

## Arbeitszeitkalender 2008

- Daten aus 25 Wirtschaftszweigen -

von Reinhard Bispinck und WSI-Tarifarchiv

Vorbemerkung .....	I
Stationen der Wochenarbeitszeitentwicklung 1955 - 2008.....	II
Tarifvertraglich vereinbarte Wochenarbeitszeit nach Wirtschaftsbereichen .....	III - IV
Entwicklung der Wochenarbeitszeiten seit Einführung der 40-Stunden-Woche .....	1 - 36

Düsseldorf, August 2008

Weitere Informationen im Internet:  
[www.tarifspiegel.de](http://www.tarifspiegel.de)

Wirtschafts- und  
Sozialwissenschaftliches  
Institut in der  
Hans-Böckler-Stiftung  
(WSI)

Verantwortlich:  
Prof. Dr. Heide Pfarr

Redaktion:  
Dr. Reinhard Bispinck  
WSI-Tarifarchiv

Hans-Böckler-Stiftung  
Hans-Böckler-Str. 39  
40476 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 7778-248

Fax: 0211 / 7778-250

E-Mail: [tarifarchiv@wsi.de](mailto:tarifarchiv@wsi.de)

[www.tarifvertrag.de](http://www.tarifvertrag.de)

ISSN 1861-2822

## Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung .....	I
Stationen der Wochenarbeitszeitentwicklung 1955 - 2008 .....	II
Tarifvertraglich vereinbarte Wochenarbeitszeit nach Wirtschaftsbereichen .....	III - IV
Bankgewerbe .....	1
Bauhauptgewerbe .....	2
Bekleidungsindustrie .....	3
Chemische Industrie .....	4
Deutsche Bahn AG .....	5
Deutsche Post AG .....	6
Deutsche Telekom AG .....	7
Druckindustrie .....	8
Einzelhandel .....	9
Eisen- und Stahlindustrie .....	10
Energiewirtschaft .....	11
Gebäudereinigerhandwerk .....	12
Groß- und Außenhandel .....	13
Holz und Kunststoff verarbeitende Industrie .....	14 - 16
Hotel- und Gaststättengewerbe .....	17 - 19
Kfz-Gewerbe .....	20 - 23
Landwirtschaft .....	24
Metall- und Elektroindustrie .....	25
Öffentlicher Dienst .....	26 - 28
Papier und Pappe verarbeitende Industrie .....	29
Privates Transport- und Transportgewerbe .....	30 - 32
Steinkohlenbergbau .....	33
Süßwarenindustrie .....	34
Textilindustrie .....	35
Versicherungsgewerbe .....	36

## Vorbemerkung

Die Arbeitszeit war immer schon Gegenstand harter tarifpolitischer Auseinandersetzungen. Nach den Konflikten um die Einführung der 35-Stunden-Woche in den 1980er Jahren, die letztlich nur in wenigen Branchen vollständig durchgesetzt wurde, folgte eine Phase der schrittweisen Flexibilisierung der Arbeitszeitbestimmungen.<sup>1</sup> Die Jahre seit der Jahrtausendwende sind geprägt von einem arbeitszeitpolitischen Rollback: In vielen Tarifbereichen versuchten die Arbeitgeberverbände, die Verkürzung der Wochenarbeitszeit rückgängig zu machen. Teilweise ist ihnen dies – trotz heftigen gewerkschaftlichen Widerstands – auch gelungen.

Das WSI-Tarifarchiv legt hiermit eine aktualisierte Fassung des Arbeitszeitkalenders vor.<sup>2</sup> Er gibt einen Überblick über die Entwicklung und den Stand der tariflichen Wochenarbeitszeit in West- und Ostdeutschland seit Einführung der 40-Stunden-Woche. Am Beginn stehen zwei zusammenfassende Übersichten. Sie informieren über:

- ausgewählte Stationen der Wochenarbeitszeitentwicklung seit Durchsetzung der 40-Stunden-Woche und
- die Verteilung der Beschäftigten nach der Dauer der tariflichen Wochenarbeitszeit Ende 2007.

Der Hauptteil dieses Arbeitszeitkalenders enthält eine Auflistung der Entwicklung der tariflichen Wochenarbeitszeit in ausgewählten Wirtschaftszweigen und Tarifbereichen. Für jeden fachlichen Tarifbereich wird sortiert nach den regionalen Geltungsbereichen aufgeführt, wann die einzelnen Stufen der Wochenarbeitszeitverkürzung und neuerdings auch wieder -verlängerung in Kraft getreten sind bzw. treten. Zahlen in Klammern sind auf Basis der Tarifregelungen umgerechnete Werte. Die aktuellen Angaben beziehen sich auf den Stand Ende März 2008.

Reinhard Bispinck

---

1) R. Bispinck/WSI-Tarifarchiv (Hrsg.), Immer flexibler - und immer länger ? Tarifliche Regelungen zur Arbeitszeit und ihrer Gestaltung. Eine Analyse von 24 Tarifbereichen. Reihe: Informationen zur Tarifpolitik; Elemente qualitativer Tarifpolitik, Nr. 57, Düsseldorf 2005.

2) Letzte Ausgabe: R. Bispinck/WSI-Tarifarchiv, Arbeitszeitkalender 1999 – Entwicklung der tariflichen Wochenarbeitszeit in West- und Ostdeutschland, Informationen zur Tarifpolitik, Düsseldorf 1999.

## Stationen der Wochenarbeitszeitentwicklung 1955 - 2008

Jahr <sup>1</sup>	Tariffbewegung/Ergebnis
1955	<b>DGB-Forderung zum 1. Mai:</b> 5-Tage-Woche mit 40 Arbeitsstunden und vollem Lohnausgleich - „Samstags gehört Vati mir“.
1959	Vorreiter <b>Zigarettenindustrie:</b> Hier vereinbart die Gewerkschaft NGG zum ersten Mal die 40-Stunden-Woche.
1960	Im <b>Bad Homburger Abkommen</b> vereinbaren die Tarifparteien der <b>Metallindustrie</b> die stufenweise Einführung der 40-Stunden-Woche bis 1965.
1965	<b>Druckindustrie:</b> Einführung der 40-Stunden-Woche.
1967	Einführung der 40-Stunden-Woche in der Metallindustrie.
1974	<b>Öffentlicher Dienst:</b> Einführung 40-Stunden-Woche.
1978/79	6-wöchiger Streik in der <b>Stahlindustrie</b> um 35-Stunden-Woche. Ergebnis: 6 Wochen Urlaub, Freischichten für ältere Beschäftigte und Schichtarbeiter.
1984	<b>Einstieg</b> in die 35-Stunden-Woche: Nach 7 Wochen Streik in der Metallindustrie und 12 Wochen in der Druckindustrie: Vereinbarung der 38,5-Stunden-Woche (ab April 1985), 38 Stunden in der Eisen- und Stahlindustrie (ab Oktober 1984).
1985	Vereinbarung der 38,5-Stunden-Woche im Einzelhandel und in weiteren Tarifbereichen.
1986	Vereinbarung der 38,5-Stunden-Woche im Großhandel und in der Papierverarbeitung sowie 38,75 Stunden im Versicherungsgewerbe.
1987	<b>Zweite Runde:</b> In der Metall- und der Druckindustrie erreichen die Gewerkschaften zwei weitere Stufen der Wochenarbeitszeitverkürzung auf 37 Stunden (April 1988 und 1989).
1988	Abschluss im <b>öffentlichen Dienst:</b> Verkürzung in zwei Stufen auf 38,5 Stunden (bereits ab 1987 2 freie Tage/Jahr). Eisen- und Stahlindustrie: von 38 auf 36,5 Stunden. Erstmals auch Wochenarbeitszeitverkürzung vereinbart im Baugewerbe, bei Banken, in der Textil- und Bekleidungsindustrie, Papiererzeugung u.a.
1989	Erfolgreicher <b>Streik</b> in der Druckindustrie um die Festschreibung des freien Wochenendes. Mehrwöchiger Streik im Einzelhandel insbesondere um Ladenschluss, am Dienstleistungsabend längere Öffnungszeit, weitere Verkürzung auf 37,5 Stunden. Weitere Bereiche unterschreiten die 40-Stunden-Woche.
1990	<b>Endgültiger Durchbruch</b> bei Metall und Druck: Einführung der 35-Stunden-Woche bei Metall in zwei Stufen (1993/95), bei Druck in einer Stufe (1995). Weitere Verkürzung in anderen Tarifbereichen.  Verkürzung der Wochenarbeitszeit in zahlreichen <b>ostdeutschen Tarifbereichen</b> von 43,75 auf 40 Stunden. Schrittweise weitere Verkürzung in einzelnen Branchen in den Folgejahren.
1993	Vereinbarung der <b>4-Tage-Woche</b> bei Volkswagen ab 1994 zur Beschäftigungssicherung.
1994	<b>Beschäftigungssicherungstarifverträge:</b> In der Metallindustrie Möglichkeit zur befristeten Absenkung der Wochenarbeitszeit auf 30 Stunden, bei Stahl und im öffentlichen Dienst (Ost) auf 32 Stunden. Ähnliche Vereinbarungen in anderen Branchen.

Jahr <sup>1</sup>	Tariffbewegung/Ergebnis
2003	<b>Stahlindustrie Ost:</b> Nach Streik stufenweise Einführung der 35-Stunden-Woche bis 2009. <b>Metallindustrie Ost:</b> Streik zur Durchsetzung der 35-Stunden-Woche scheitert.
2005	<b>Bauhauptgewerbe:</b> Arbeitszeitverlängerung von 39 auf 40 Stunden/Woche ohne Lohnausgleich. <b>Deutsche Bahn AG:</b> Arbeitszeitverlängerung von 38 auf 39 Stunden/Woche.
2006	<b>Öffentlicher Dienst:</b> Arbeitskampf gegen Arbeitszeitverlängerung in einigen Kommunen und den Ländern.
2007	<b>Deutsche Telekom:</b> Ausgliederung von Servicefunktionen in eigenständige Gesellschaften (T-Service) mit Arbeitszeitverlängerung von 34 auf 38 Stunden.
2008	<b>Öffentlicher Dienst:</b> Verlängerung der Arbeitszeit von 38,5 auf 39 Stunden/Woche in den Gemeinden West.

1) Die Zeitangaben beziehen sich auf das Jahr des Tarifabschlusses. Zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der jeweiligen Regelungen vergleiche die genauen Angaben im Arbeitszeitkalender.

Quelle: WSI-Tarifarchiv 2008

### Tarifliche Wochenarbeitszeit 2008 in ausgewählten Branchen

Branche	Ost	West
Bankgewerbe	39	39
Bauhauptgewerbe	40	40
Bekleidungsindustrie	-	37
Chemische Industrie	40	37,5
Deutsche Bahn AG	39	39
Deutsche Post AG	38,5	38,5
Deutsche Telekom AG	34	34
Druckindustrie	38	35
Energiewirtschaft (GWE/AVEU)	38	38
Einzelhandel	38/39 <sup>1</sup>	37/37,5 <sup>1</sup>
Gebäudereinigerhandwerk	39	39
Groß- und Außenhandel	38,5/39 <sup>1</sup>	38,5
Holz und Kunststoff	38-40 <sup>1</sup>	35
Hotel- und Gaststättengewerbe	39-40 <sup>1</sup>	38-40 <sup>1</sup>
Kfz-Gewerbe	36-30/7,5 <sup>1</sup>	36/36,5 <sup>1</sup>
Landwirtschaft	40	40
Metallindustrie	38	35
Öffentlicher Dienst	40	38,5-40,1 <sup>2</sup>
Papier verarbeitende Industrie	37	35
Priv. Transport und Verkehr	40	38-40 <sup>1</sup>
Stahlindustrie	36	35
Steinkohlenbergbau	-	40 <sup>3</sup>
Süßwarenindustrie	39	38
Textilindustrie	40	37
Versicherungen	38	38
Gesamtwirtschaft	38,8	37,4

1) regional unterschiedlich

2) unterschiedlich nach Bund/Ländern/Gemeinden

3) 21 bezahlte Freischichten/Jahr (Saar: 20)

Quelle: WSI-Tarifarchiv Stand: 2008

**Tarifvertraglich vereinbarte wöchentliche Arbeitszeit**  
- AN in Tarifbereichen ab 1.000 (West) bzw. 500 (Ost) Beschäftigten - Anteile in % -

Wirtschaftsbereich	erfasste AN ins- gesamt	Beschäftigte nach der <u>vereinbarten</u> tarifl. Wochenarbeitszeit in %											Durch- schnittl. vereinb. tarifl. WAZ
		bis zu 35	36	36,5	37	37,5	38	38,5	39	39,5	40 u. mehr		
Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft	G	309,9	-	-	-	-	-	-	2,3	36,7	1,4	59,6	39,6
	W	189,2	-	-	-	-	-	-	3,8	53,9	2,3	40,0	39,4
	O	120,7	-	-	-	-	-	-	-	9,7	-	90,3	39,9
Energie- und Wasser- versorgung, Bergbau	G	199,2	-	9,4	-	8,0	0,5	49,6	-	-	-	32,5	38,4
	W	145,5	-	12,9	-	11,0	0,7	44,9	-	-	-	30,5	38,2
	O	53,7	-	-	-	-	-	62,2	-	-	-	37,8	38,8
Grundstoff- und Produktionsgüter- gewerbe	G	1.044,5	15,1	-	-	0,8	55,9	16,4	-	2,9	-	8,9	37,5
	W	928,3	15,3	-	-	-	62,9	17,6	-	2,6	-	1,7	37,3
	O	116,2	13,9	-	-	7,3	-	6,8	-	5,2	-	66,7	38,9
Investitionsgüter- gewerbe	G	4.872,1	64,6	9,6	1,5	11,1	0,7	9,3	1,8	0,4	-	1,0	35,6
	W	4.322,3	72,8	10,4	1,7	10,7	0,3	1,9	2,0	-	-	0,1	35,3
	O	549,8	-	3,1	-	14,4	3,9	67,6	-	3,2	-	7,8	38,0
Verbrauchsgüter- gewerbe	G	1.238,3	36,8	0,5	-	21,1	4,6	21,7	5,1	3,1	0,1	7,0	36,9
	W	1.084,1	42,0	0,5	-	23,4	5,3	19,2	5,8	2,8	0,1	0,9	36,5
	O	154,2	-	-	-	5,0	-	39,5	-	5,3	-	50,2	39,4
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	G	605,0	-	4,6	-	8,0	5,6	39,1	7,1	15,3	-	20,3	38,4
	W	498,0	-	5,6	-	9,5	6,6	45,9	7,6	16,0	-	8,7	38,1
	O	107,0	-	-	-	0,9	0,7	7,7	4,4	12,3	-	74,0	39,6
Baugewerbe	G	873,9	-	-	-	-	0,5	0,9	18,4	0,5	79,7	39,8	
	W	661,0	-	-	-	-	0,6	1,1	18,6	0,5	79,1	39,8	
	O	212,9	-	-	-	-	-	-	17,8	0,5	81,8	39,8	
Handel	G	3.193,5	-	-	-	1,7	51,3	8,9	32,1	5,7	0,1	0,3	38,0
	W	2.755,4	-	-	-	1,9	59,4	0,4	36,9	1,2	-	0,0	37,9
	O	438,1	-	-	-	-	-	62,0	1,3	34,2	0,4	2,1	38,4
Verkehr und Nach- richtenübermittlung	G	1.202,8	1,5	-	-	-	1,6	17,4	31,2	31,7	-	14,6	38,7
	W	991,2	1,2	-	-	-	1,8	19,5	33,0	35,1	-	7,0	38,6
	O	211,6	2,8	-	-	-	0,3	7,5	23,1	16,1	-	50,2	39,2
Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	G	590,3	-	-	-	-	-	28,1	-	71,9	-	-	38,7
	W	547,0	-	-	-	-	-	28,1	-	71,9	-	-	38,7
	O	43,3	-	-	-	-	-	28,4	-	71,6	-	-	38,7
Private Dienstleis- tungen, Organisationen ohne Erwerbszweck	G	3.072,6	17,5	0,3	0,3	9,3	0,3	6,2	21,3	31,3	-	11,4	38,0
	W	2.406,5	15,5	0,3	0,4	9,5	0,4	6,2	24,7	36,0	-	4,8	38,0
	O	666,1	24,7	0,1	0,3	8,4	-	6,6	8,8	14,1	-	35,2	38,2
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	G	2.441,3	0,4	-	-	-	0,0	0,3	27,4	35,4	3,5	30,5	39,2
	W	1.867,0	0,5	-	-	-	0,1	0,3	35,5	42,8	4,4	16,4	39,0
	O	514,4	0,2	-	-	-	-	0,2	1,4	12,8	0,6	84,9	39,8
Gesamte Wirtschaft	G	<b>19.643,4</b>	<b>22,0</b>	<b>2,7</b>	<b>0,4</b>	<b>6,2</b>	<b>12,1</b>	<b>10,6</b>	<b>14,9</b>	<b>16,6</b>	<b>0,5</b>	<b>13,1</b>	<b>37,6</b>
	W	<b>16.395,5</b>	<b>25,2</b>	<b>3,1</b>	<b>0,5</b>	<b>6,5</b>	<b>14,4</b>	<b>7,7</b>	<b>17,1</b>	<b>17,1</b>	<b>0,6</b>	<b>7,4</b>	<b>37,4</b>
	O	<b>3.188,0</b>	<b>5,9</b>	<b>0,6</b>	<b>0,1</b>	<b>4,8</b>	<b>0,7</b>	<b>25,9</b>	<b>3,9</b>	<b>14,7</b>	<b>0,2</b>	<b>42,9</b>	<b>38,8</b>

G = Gesamtdeutschland, W = Westdeutschland, O = Ostdeutschland

Zu methodischen Details: siehe WSI-Tarifbericht 2007, Tabelle 9 (Fußnoten 1-5).

Quelle: WSI-Tarifarchiv - Stand: 31.12.2007

# Bankgewerbe, Öffentliche Banken, Ge- nossenschaftsbanken, Bausparkassen, Sparkassen Saar

ver.di

---

## Wochenarbeitszeit in Std.

---

### *West*

10/1974	40
04/1989	39

### *Ost*

04/1992	40
10/1997	39

---

Quelle: WSI-Tarifarchiv - Stand: März 2008

## Bauhauptgewerbe

IG BAU

---

### Wochenarbeitszeit in Std.

---

#### *West*

10/1969	40
01/1990	39
01/2006	40

#### *Ost*

10/1993	40
09/1994	39
01/2006	40

---

Quelle: WSI-Tarifarchiv - Stand: März 2008

## Bekleidungsindustrie

IG Metall

---

### Wochenarbeitszeit in Std.

---

#### *West*

04/1970	40
05/1989	39
05/1990	38,5
05/1992	38
05/1993	37,5
05/1994	37

---

Quelle: WSI-Tarifarchiv - Stand: März 2008

## Chemische Industrie

IG BCE

---

### Wochenarbeitszeit in Std.

---

#### *Alle West-Bereiche*

01/1970	40
07-08-09/1989	39
04/1993	37,5

#### *Ost*

04/1991	40
---------	----

---

Quelle: WSI-Tarifarchiv - Stand: März 2008

# Deutsche Bahn AG<sup>1</sup>

Transnet

---

	Arbeitszeit in Std.	
	Woche	Jahr
<b>West</b>		
1973	40	
04/1989	39	
04/1990	38,5	
07/1995	(38)	1.984
07/2005	(39)	2.036 <sup>2</sup>
<b>Ost</b>		
04/1991	40	
07/1995	(38)	1.984
07/2005	(39)	2.036 <sup>2</sup>

---

1) Aktuell die Unternehmen: DB Fernverkehr AG, DB Regio AG, Railion Deutschland AG, DB Netz AG, DB Station & Service AG, vormals Deutsche Bundesbahn.

2) Befristete AZ-Verlängerung zur Beschäftigungssicherung.

Quelle: WSI-Tarifarchiv - Stand: März 2008

# Deutsche Post AG<sup>1</sup>

ver.di

---

## Wochenarbeitszeit in Std.

---

### West

10/1974	40
04/1989	39
04/1990	38,5

### Ost

04/1991	40
07/1999	38,5

---

1) Vormalis Deutsche Bundespost.

Quelle: WSI-Tarifarchiv - Stand: März 2008

# Deutsche Telekom AG<sup>1</sup>

ver.di

---

## Wochenarbeitszeit in Std.

---

### West

04/1989	39
04/1990	38,5
01/2001	38
03/2004	34 <sup>2</sup>

### Ost

04/1991	40
01/1997	38,5
01/2001	38
03/2004	34 <sup>2</sup>

---

1) Bis zur Postreform I (1990) Deutsche Bundespost, anschließend bis zur Postreform II (1995) Deutsche Bundespost Telekom.

2) AZ-Verkürzung zur Beschäftigungssicherung.

Quelle: WSI-Tarifarchiv - Stand: März 2008

## Druckindustrie

ver.di

---

### Wochenarbeitszeit in Std.

---

#### West

10/1965	40
04/1985	38,5
04/1988	37,5
04/1989	37
04/1995	35

#### Ost

04/1991	40
01/1993	38

---

Quelle: WSI-Tarifarchiv - Stand: März 2008

## Einzelhandel

ver.di

---

### Wochenarbeitszeit in Std.

---

#### *Alle regionalen Bereiche West (ohne Berlin-West)*

04/1971 - 01/1972 <sup>1</sup>	40
01/1986	38,5
01/1991	37,5

#### *Berlin-West*

10/1971	40
01/1986	38,5
07/1990	37

#### *Alle regionalen Bereiche Ost (ohne Mecklenburg-Vorpommern)*

01/1991	40
01/1995 <sup>2</sup>	39
01/1998 <sup>3</sup>	38

#### *Mecklenburg-Vorpommern*

01/1991	40
01/1995	39

---

1) Regional unterschiedlich.

2) Berlin-Ost: ab 01/1994.

3) Sachsen-Anhalt: ab 04/1999.

Quelle: WSI-Tarifarchiv - Stand: März 2008

## Eisen- und Stahlindustrie

IG Metall

---

### Wochenarbeitszeit in Std.

---

#### *Niedersachsen, Bremen, Nordrhein-Westfalen*

07/1966	40
10/1984	38
11/1988	36,5
05/1994	35

#### *Saarland*

08/1966	40
04/1985	38
05/1989	36,5
04/1995	35

#### *Ost*

09/1990	40
04/1994	39
10/1996	38
10/2005	37
10/2007	36
10/2009	35

---

Quelle: WSI-Tarifarchiv - Stand: März 2008

# Energiewirtschaft

IG BCE/ver.di

---

## Wochenarbeitszeit in Std.

---

### *Nordrhein-Westfalen (GWE-Bereich)*

01/1973 <sup>1</sup>	40
01/1990	38

### *Ost (AVEU)*

01/1991	40
01/1996	39
10/1997	38

---

1) Geltungsbereich: Bergbaukraftwerke im GWE-Bereich.

Quelle: WSI-Tarifarchiv - Stand: März 2008

## Gebäudereinigerhandwerk

IG BAU

---

### Wochenarbeitszeit in Std.

---

#### *Bundesgebiet West (ohne Berlin-West)*

*Arbeiter*

01/1993 39<sup>1</sup>

#### *Niedersachsen, Bayern*

*Angestellte*

06/1993 39

#### *Bremen, Hessen, Baden-Württemberg*

*Angestellte*

01/1993 39

#### *Nordrhein-Westfalen*

*Angestellte*

01/1996 39

#### *Berlin-West*

05/1993 39

#### *Berlin-Ost*

09/1990 40

05/1993 39

#### *Bundesgebiet Ost (ohne Berlin-Ost)*

*Arbeiter*

05/1992 40

01/2002 39

---

1) Bzw. bei Inkrafttreten des jeweiligen regionalen Lohn-TV im Laufe des Jahres 1993.

Quelle: WSI-Tarifarchiv - Stand: März 2008

## Groß- und Außenhandel

ver.di

---

### Wochenarbeitszeit in Std.

---

#### *Alle regionalen Bereiche West*

01/1973 - 09/1974	40
01/1987	38,5

#### *Berlin-Ost*

01/1991	40
01/1998	39,5
01/1999	39
01/2000	38,5

#### *Mecklenburg-Vorpommern*

01/1991	40
07/2001	39

#### *Brandenburg*

01/1991	40
01/2000	39,5
07/2001	39

#### *Sachsen-Anhalt*

12/1990	40
01/2002	39

#### *Thüringen*

01/1991	40
01/1995 <sup>1</sup>	39

#### *Sachsen*

01/1991	40
01/2001	39,5
01/2002	39

---

1) In Betrieben unter 20 AN ab 01/1996.

## Holz und Kunststoff verarbeitende Industrie

IG Metall

---

Wochenarbeitszeit in Std.

---

### *Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen/ Bremen, Westfalen-Lippe*

04/1967	40
10/1985	38,5
10/1989	37
04/1994	36
10/1996	35

### *Nordrhein*

04/1967	40
10/1985	38,5
10/1989	37
07/1994	36
01/1997	35

### *Hessen*

10/1969	40
09/1985	38,5
07/1989	37,75
07/1990	37
02/1995	36
01/1998	35

### *Rheinland-Pfalz*

11/1970	40
04/1985	38,5
07/1989	37,75
07/1990	37
07/1995	36
07/1997	35

### *Saarland*

10/1969	40
10/1989	38,5
04/1990	37,5
04/1991	37
07/1996	36
04/1998	35

## Holz und Kunststoff verarbeitende Industrie

IG Metall

---

Wochenarbeitszeit in Std.

---

### *Baden-Württemberg*

09/1969	40
10/1985	38,5
10/1989	37,5
07/1990	37
04/1994	36
10/1996	35

### *Bayern*

09/1969	40
04/1988	39
01/1990	38
04/1993	37,5
04/1994	37
04/1995	36,5
04/1996	36
04/1997	35,5
04/1998	35

### *Berlin-West*

07/1969	40
07/1987	38,5

### *Berlin-Ost/Brandenburg*

03/1991	40
01/1997	39
09/2003	38

### *Mecklenburg-Vorpommern*

03/1991	40
---------	----

### *Sachsen-Anhalt*

02/1991	40
12/1996	39

## Holz und Kunststoff verarbeitende Industrie

IG Metall

---

Wochenarbeitszeit in Std.

---

### *Thüringen*

03/1991	40
10/1996	39
12/1999	38

### *Sachsen*

02/1991	40
01/1996	38

---

Quelle: WSI-Tarifarchiv - Stand: März 2008

## Hotel- und Gaststättengewerbe

NGG

	Arbeitszeit in Std.	
	Woche	Monat
<b>Schleswig-Holstein</b>		
11/1981	(40)	173
07/1994	(39,25)	170
07/1995	(39)	169
<b>Hamburg</b>		
01/1983	(40)	173
<b>Niedersachsen (ohne Weser-Ems, ostfries. Nordseeinseln)</b>		
01/1982	(40)	173
01/1993	(39)	169
<b>Weser-Ems (Oldenburg)</b>		
01/1983	(40)	173
<b>ostfries. Nordseeinseln</b>		
01/1983	40	
<b>Bremen-Bremerhaven</b>		
01/1983	(40)	173
04/1990	(39,75)	172
01/1991	(39,5)	171
01/1992	(39,25)	170
01/1993	(39)	169
<b>Nordrhein-Westfalen</b>		
10/1984	(40)	174
01/1991	(39,5)	172
01/1992	(39)	169
<b>Hessen</b>		
01/1982	(40)	173
01/1993	(39,25)	170
01/1995	(39)	169
01/1996	(38,8)	168

## Hotel- und Gaststättengewerbe

NGG

	Arbeitszeit in Std.	
	Woche	Monat
<b>Rheinland-Pfalz</b>		
01/1984	40	
01/1995	(39,5)	171
01/1996	(39,25)	170
01/1997	(39)	169
<b>Saarland</b>		
01/1984	(40)	173
<b>Baden-Württemberg</b>		
01/1984	(40)	174
01/1993	(39)	169
<b>Bayern</b>		
10/1983	40	
04/1990	39	
<b>Berlin-West</b>		
01/1983	40	
04/1995	(38,6)	167
01/1996	(38,5)	166,5
01/1997	(38,3)	166
10/1998	(38)	7,6 tägl.
<b>Berlin-Ost</b>		
01/1992	40	
ab 04/1995	wie Berlin-West	
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>		
01/1992	40	

## Hotel- und Gaststättengewerbe

NGG

---

	Arbeitszeit in Std.	
	Woche	Monat
<b>Brandenburg</b>		
01/1992	40	
07/1995	(38,6)	167
01/1996	(38,5)	166,5
01/1997	(38,3)	166
02/1998	39	
04/2000	(39)	7,8 tägl.
01/2003	(38)	7,6 tägl.
<b>Sachsen-Anhalt</b>		
10/1991	40	
<b>Thüringen</b>		
01/1991	(40)	173
<b>Sachsen</b>		
01/1992	(40)	173,5

---

Quelle: WSI-Tarifarchiv - Stand: März 2008

## Kfz-Gewerbe

IG Metall/ver.di

---

### Wochenarbeitszeit in Std.

---

#### *Schleswig-Holstein*

04/1973	40
02/1987	38,5
04/1991	37
02/1996	36

#### *Hamburg*

01/1967	40 (Arb.)
01/1972	40 (Ang.)
10/1986	38,5
09/1989	37,75
01/1991	37
01/1996	36,5
01/1997	36

#### *Niedersachsen*

01/1972	40
05/1986	38,5
01/1989	37
01/1995	36

#### *Bremen*

01/1974	40
09/1986	38,5
01/1990	38
01/1991	37
10/1997	36

#### *Bremerhaven*

01/1974	40
11/1986	38,5
01/1990	38
01/1991	37
01/1994	36,5
01/1995	36
01/1997	35,5
07/1997	35
10/2005 - 04/2006 <sup>1</sup>	36

## Kfz-Gewerbe

IG Metall/ver.di

---

### Wochenarbeitszeit in Std.

---

#### *Nordrhein-Westfalen<sup>2</sup>*

01/1973	40
09/1986	38,5
03/1990	37,5
03/1991	37
01/1997	36,5

#### *Hessen*

10/1971	40 (Arb.)
01/1972	40 (Ang.)
07/1986	38,5
07/1989	37,5
07/1990	37
07/1996	36,5
07/1997	36

#### *Rheinland-Rheinhessen*

10/1971	40 (Arb.)
01/1972	40 (Ang.)
09/1986	36,5
01/1990	37,5
01/1991	37
01/1996	36,5
01/1997	36

#### *Pfalz*

04/1971	40 (Arb.)
01/1972	40 (Ang.)
01/1987	38,5
10/1990	37,5
04/1991	37
04/1996	36,5
10/1997	36

#### *Saarland*

10/1970	40
10/1986	38,5
01/1990	37,5
01/1991	37
01/1998	36,5

## Kfz-Gewerbe

IG Metall/ver.di

---

### Wochenarbeitszeit in Std.

---

#### *Baden-Württemberg*

04/1969 <sup>3</sup>	40 (Arb.)
01/1972	40 (Ang.)
07/1986	38,5
02/1990	37,5
02/1991	37
01/1996	36

#### *Bayern*

10/1973	40
04/1986	38,5
10/1989	37,75
10/1990	37
10/1996	36,5
10/1997	36

#### *Berlin-West*

01/1967	40 (Arb.)
01/1972	40 (Ang.)
07/1986	38,5
10/1989	37,75
10/1990	37
10/1997	36,5
10/1998	36

#### *Mecklenburg-Vorpommern*

10/1991	40
04/1996	39
04/2000	38,5
04/2002	37,5

## Kfz-Gewerbe

IG Metall/ver.di

---

### Wochenarbeitszeit in Std.

---

#### *Berlin-Ost/Brandenburg*

03/1991	40
10/1995	39,5
10/1996	39
10/1997	38,5
10/1998	38
10/1999	37,5
10/2000	37
10/2001	36,5
10/2002	36

#### *Sachsen-Anhalt*

04/1991	40
04/1995	39,5
04/1996	39
04/1997	38,5
04/1998	38
04/2003	37,5
04/2004	37

#### *Thüringen*

03/1991	40
01/1994	39,5
01/1996	39
07/2000	38,5
07/2001	38
07/2002	37,5

#### *Sachsen*

04/1991	40
01/1996	39
01/1997	38,5
01/1998	38
01/1999	37,5
08/2001	37

---

1) Überleitung in die Flächen-TVe Niedersachsens bis spätestens 31.03.06.

2) Stufenweise Einführung einer nach Alter gestaffelten AZ ab 1994.

3) Südbaden: ab 10/1969.

Quelle: WSI-Tarifarchiv - Stand: März 2008

## Landwirtschaft

IG BAU

---

	Arbeitszeit in Std.	
	Woche	Jahr
<i>Alle West-Bereiche (ohne Rheinland-Nassau, Rheinhausen, Pfalz)</i>		
12/1983	40	2.088
<i>Rheinland-Nassau, Rheinhausen, Pfalz</i>		
01/1984	40	2.088
<i>Mecklenburg-Vorpommern</i>		
07/1992	40	2.088
<i>Berlin-Brandenburg, Sachsen-Anhalt</i>		
01/1992	40	2.088
<i>Thüringen</i>		
03/1992	40	2.088
<i>Sachsen</i>		
05/1992	40	2.088

---

Quelle: WSI-Tarifarchiv - Stand: März 2008

## **Metall- und Elektroindustrie**

IG Metall

---

### Wochenarbeitszeit in Std.

---

#### *Alle regionalen Bereiche West*

01/1967	40
04/1985	38,5
04/1988	37,5
04/1989	37
04/1993	36
10/1995	35

#### *Alle regionalen Bereiche Ost*

07/1990	40
04/1994	39
10/1996	38

---

Quelle: WSI-Tarifarchiv - Stand: März 2008

## Öffentlicher Dienst

ver.di

---

### Wochenarbeitszeit in Std.<sup>1</sup>

---

#### *Bund, Länder und Gemeinden West*

10/1974	40
04/1989	39
04/1990	38,5

#### *Bund, Länder und Gemeinden Ost*

04/1991	40
---------	----

#### *Bund West und Ost*

10/2005	39
---------	----

#### *Land Schleswig-Holstein*

11/2006	38,7 <sup>2</sup>
---------	-------------------

#### *Land Hamburg*

11/2006	39 <sup>2</sup>
---------	-----------------

#### *Land Niedersachsen*

11/2006	39,8 <sup>2</sup>
---------	-------------------

#### *Land Bremen*

11/2006	39,2 <sup>2</sup>
---------	-------------------

#### *Land Nordrhein-Westfalen*

11/2006	39,84 <sup>2</sup>
---------	--------------------

#### *Land Hessen*

04/1990	38,5 <sup>3</sup>
---------	-------------------

#### *Land Rheinland-Pfalz*

11/2006	39 <sup>2</sup>
---------	-----------------

#### *Land Saarland*

11/2006	39,5 <sup>2</sup>
---------	-------------------

#### *Land Baden-Württemberg*

11/2006	39,5 <sup>2</sup>
---------	-------------------

## Öffentlicher Dienst

ver.di

---

### Wochenarbeitszeit in Std.<sup>1</sup>

---

#### *Land Bayern*

11/2006 40,1<sup>2</sup>

#### *Land Berlin*

08/2003 33,88 - 36,8<sup>4</sup>

#### *Länder Ost*

04/1991 40<sup>5</sup>

#### *Gemeinden West (ohne Schleswig- Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Hessen, Baden- Württemberg, Berlin)*

07/2008 39/38,5<sup>6</sup>

#### *Gemeinden Schleswig-Holstein*

01/2007 38 - 39<sup>7</sup>

07/2008 39/38,5<sup>6</sup>

#### *Gemeinden Hamburg*

04/2006 38 - 40<sup>7</sup>

07/2008 39/38,5<sup>6</sup>

#### *Gemeinden Niedersachsen*

04/2006 38,5 - 39<sup>7</sup>

07/2008 39/38,5<sup>6</sup>

#### *Gemeinden Hessen*

01/2007 39/38,5<sup>6</sup>

#### *Gemeinden Baden-Württemberg*

05/2006 39

# Öffentlicher Dienst

ver.di

---

## Wochenarbeitszeit in Std.<sup>1</sup>

---

### *Gemeinden Berlin*

08/2003                      38,5 - 40<sup>4</sup>

### *Gemeinden Ost*

04/1991                      40<sup>5</sup>

---

- 1) AZ einzelner Beschäftigtengruppen (z.B. Ärztinnen/Ärzte)/einzelner Organisationseinheiten (z.B. Universitätskliniken) werden nicht aufgeführt.
- 2) Für Beschäftigte mit besonderen Belastungen gilt weiterhin die 38,5-Std.-Woche.
- 3) Austritt des Landes Hessen zum 01.04.04 aus der TdL. Daher gilt für Neueingestellte und AN mit Arbeitsvertragsänderungen eine nach Alter gestaffelte AZ von bis zu 42 Std./W.
- 4) Angabe zur durchschnittlichen AZ liegt nicht vor.
- 5) Aufgrund von Beschäftigungssicherungsvereinbarungen liegt die tatsächliche AZ häufig niedriger.
- 6) Für Beschäftigte, die unter den TV „Besonderer Teil - Krankenhäuser“ fallen.
- 7) Angabe zur durchschnittlichen AZ liegt nicht vor; AZ-Staffelungen möglich nach u.a. Entgeltgruppen, Alter, Beschäftigtengruppen, Kindern.

Quelle: WSI-Tarifarchiv - Stand: März 2008

## Papier und Pappe verarbeitende Industrie

ver.di

---

### Wochenarbeitszeit in Std.

---

#### *West*

01/1967	40
11/1986	38,5
11/1989	37,5
11/1990	37
02/1996	36
04/1998	35

#### *Ost*

03/1991	40
01/1994	38
07/1995	37

---

Quelle: WSI-Tarifarchiv - Stand: März 2008

## Privates Transport- und Verkehrsgewerbe

ver.di

	Arbeitszeit in Std.	
	Woche	Monat
<b>Schleswig-Holstein</b>		
01/1982	40	
01/1990	39	
01/1991	38,5	
<b>Hamburg</b> <i>- Güterkraftverkehr und Spedition - Arbeiter</i>		
07/1979	40	
01/1990	39	
01/1992	38	
<b>Hamburg</b> <i>Angestellte</i>		
01/1979	40	
01/1990	39	
01/1992	38	
<b>Niedersachsen</b>		
03/1981	40	
04/1989	39,5	
04/1990	39	
<b>Bremen</b> <i>Arbeiter</i>		
01/1981	40	
04/1991	39	
04/1993	38,5 <sup>1</sup>	
<b>Nordrhein-Westfalen</b>		
01/1982	40	
04/1991	39 <sup>1</sup>	

## Privates Transport- und Verkehrsgewerbe

ver.di

	Arbeitszeit in Std.	
	Woche	Monat
<b>Hessen</b>		
01/1982	40	
07/1993	39	
01/1995	38,5	
07/1995	38	
<b>Rheinland-Pfalz Arbeiter</b>		
07/1978	(40)	174
04/1990	39	
<b>Rheinland-Pfalz Angestellte</b>		
07/1978	40	
04/1990	39	
<b>Saarland Arbeiter</b>		
1/1983	40	
<b>Saarland Angestellte</b>		
01/1981	40	
01/1990	39	
01/1991	38,5	
05/1994	40 <sup>2</sup>	
<b>Baden-Württemberg (ohne Südbaden)</b>		
04/1980	40	
01/1990	39,5	
01/1991	39	
01/1992	38,5	
01/1993	38	

## Privates Transport- und Verkehrsgewerbe

ver.di

	Arbeitszeit in Std.	
	Woche	Monat
<b>Südbaden</b>		
10/1981	40	
01/1990	39,5	
01/1991	39	
01/1992	38,5	
01/1993	38	
<b>Bayern</b>		
01/1980	40	
04/1989	39	
04/1990	38,5	
<b>Berlin-West Speditionen und Logistik</b>		
10/1979	40	
01/1990	39	
07/1992	38	
<b>Brandenburg, Berlin-Ost Speditionen und Logistik</b>		
04/1993	40	
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>		
01/1996	40	
<b>Sachsen-Anhalt</b>		
10/1991	40	
<b>Thüringen</b>		
05/1991	(40)	173
<b>Sachsen</b>		
07/1991	40	

1) 40-Std.-Woche für KraftfahrerInnen mit Fahrten ab 100 km spätestens ab 01.01.06.

2) Rückkehr zur 40-Std.-Woche und damit Angleichung an die Wochen-AZ der gewerblichen AN.

Quelle: WSI-Tarifarchiv - Stand: März 2008

## Steinkohlenbergbau

IG BCE

---

	Wochenarbeitszeit in Std	bezahlte Frei- schichten/J.
<i>Ruhr, Ibbenbüren</i>		
01/1969	40	21
<i>Saar</i>		
09/1978	40	20

---

Quelle: WSI-Tarifarchiv - Stand: März 2008

## Süßwarenindustrie

NGG

---

Wochenarbeitszeit in Std.

---

### *Bundesgebiet West*

01/1974	40
10/1989 <sup>1</sup>	38

### *Bundesgebiet Ost*

08/1991	40
01/1996	39

---

1) Bayern: ab 01/1990.

Quelle: WSI-Tarifarchiv - Stand: März 2008

## Textilindustrie

IG Metall

---

### Wochenarbeitszeit in Std.

---

#### *Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Bremen, Nordrhein, Nord- und Südbayern, Berlin- West*

04/1970	40
05/1989	39
05/1990	38,5
05/1992	37,75
10/1993	37

#### *Westfalen und Osnabrück*

06/1970	40
05/1989	39
05/1990	38,5
06/1992	37,75
10/1993	37

#### *Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg*

04/1970	40
05/1989	39
05/1990	38,5
05/1992	38
05/1993	37,5
05/1994	37

#### *Ost*

10/1990	40
---------	----

---

Quelle: WSI-Tarifarchiv - Stand: März 2008

## Versicherungsgewerbe (Innendienst)

ver.di

---

### Wochenarbeitszeit in Std.

---

#### *West*

01/1973	40
01/1987	38,75
07/1990	38

#### *Ost*

01/1992	40
05/1997	39
01/1998	38

---

Quelle: WSI-Tarifarchiv - Stand: März 2008

## Aktuelle Publikationen

**neu**

### **Arbeitszeitkalender 2008**

Entwicklung der Wochenarbeitszeiten seit Einführung  
der 40-Stunden-Woche  
Düsseldorf, August 2008  
44 Seiten, **8 €**

**neu**

### **Tarifpolitischer Halbjahresbericht 2008**

Eine Zwischenbilanz der Lohn- und Gehaltsrunde 2008  
Düsseldorf, Juli 2008  
28 Seiten, **6 €**

### **Unterste Tarifvergütungen 2008**

Daten aus 43 Wirtschaftszweigen  
Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 64  
Düsseldorf, März 2008  
65 Seiten, **10 €**

Reinhard Bispinck (Hrsg.)

### **Verteilungskämpfe und Modernisierung**

Aktuelle Entwicklungen in der Tarifpolitik  
VSA-Verlag  
168 Seiten **12,80 €** (Bestellung **nur** über Buchhandel)

### **Tarifpolitischer Jahresbericht 2007**

Gespaltene Tarifentwicklung  
- Streiks um Tarifstandards und verschärfte  
Gewerkschaftskonkurrenz -  
Düsseldorf, Januar 2008  
56 Seiten, **10 €**

**[www.tarifrunde-2008.de](http://www.tarifrunde-2008.de)**

Aktuelle Informationen zur Tarifrunde

#### **zu bestellen bei:**

WSI-Tarifarchiv in der Hans-Böckler-Stiftung  
Hans-Böckler-Str. 39, 40476 Düsseldorf  
Tel.: 0211/7778-248, Fax: 0211/7778-250  
E-Mail: Baerbel-Kirchner@wsi.de

Schwerpunktthema:

# Streiks in Deutschland



## WSI-Tarifhandbuch 2008

- Tarifchronik
- Tarifabschlüsse 2007/2008
- Aktuelle Tarif-Rechtsprechung
- **Schwerpunktthema: "Streiks in Deutschland"**
- Tarifdaten zu 50 Wirtschaftszweigen
- Einführung in das Tarifsysteem
- Tarifvertragsgesetz
- Glossar mit über 150 Fachbegriffen

### Jetzt bestellen:

Bitte einsenden/faxen an:

WSI-Tarifarchiv  
in der Hans-Böckler-Stiftung  
Hans-Böckler-Str. 39

40476 Düsseldorf

**Fax-Nr.: 0211/77 78-250**

Hiermit bestelle ich:

... Ex. **WSI-Tarifhandbuch 2008**  
Frankfurt, Bund Verlag  
280 Seiten, 19,90\* €  
zzgl. Versand

Name: .....

Anschrift: .....

.....

.....

Datum/Unterschrift: .....

\* ab 20/50/100/250 Exemplaren gibt es 10/15/20/25 %  
Rabatt